



## Factsheet zur Präses-Anstellung in Jubla, VKP, Damp

### Hauptaufgabenfelder

(Grundhaltung stützt sich bei allen 3 Organisationen auf die [Magna Charta der kirchlichen Jugendarbeit](#))

- **Begleitung und Beratung** von Teams und einzelnen Kindern und Jugendlichen gemäss «schub.begleiten» (Jubla) bzw. **Betreuung** des Leitungsteams gemäss Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz und der Broschüre «Präses sein in der Pfadi» (VKP)
- **Spirituelle Animation** gemäss «schub.glaubenleben» (Jubla) bzw. Förderung der Beziehung zum Spirituellen gemäss Pfadiprofil und (Mit-)Gestaltung von Animation spirituelle gemäss der Broschüre «Anispi in der Pfadi» (VKP)
- **Vernetzung** zu Pfarreileitung/Kirchenbehörde, ganzem Pfarreileben und weiteren Netzwerkpartnern der Schar / Abteilung gemäss «schub.netzwerk» (Jubla) bzw. «Präses sein in der Pfadi» (VKP)

**Pensum:** mindestens 10% (inkl. Teilnahme Leitungshöcks, Lager, Pfarreivernetzung etc.)

**Ausbildung:** Kirchliche/r Jugendarbeiter/In nach ForModula oder höher (Theologie, RPI, Katechese, kirchliche Sozialarbeit/ Soziokulturelle Animation/ Sozialpädagogik). Unabhängig von der Grundausbildung sind die verbandsinternen Aus- und Weiterbildungsangebote (Präseskurs/Präsestagungen) zwingend zu besuchen. Weitere Aus- und Weiterbildungen im sozialen, pädagogischen und weiteren Bereichen werden begrüsst.

**Lohn:** Die Anstellung ist mindestens auf der Stufe Fachausweis kirchliche Jugendarbeit ForModula anzusetzen, da dies der Ausbildungsmindestanforderung entspricht. Eine weitere Einstufungs-Orientierungshilfe bietet die Oberstufen-Katechese (vgl. Richtlinien der entsprechenden Landeskirche). Zusätzliche Aus- und Weiterbildungen sollen beim Lohn mitberücksichtigt werden.

**Ehrenamtliches Engagement:** wird weniger empfohlen, da es ein einheitliches Anforderungsprofil erschwert und keine langfristige Einbindung in die Gesamtpastoral garantiert.

**Präses-(Aus-)Wahl:** Das Präses-Amt ist laut Statuten von VKP und Jubla ein Wahlamt. Da dies in der Praxis teilweise schwer umzusetzen ist, empfehlen wir, dass den begleiteten Scharen/Abteilungen und auch den Minis bei der Präses-Auswahl eine vorgängige Bedürfnisformulierung und ein klares Mitspracherecht zugestanden wird.

**Einbindung in Gesamtpastoral:** Im Idealfall eingegliedert ins Seelsorgeteam, alternativ bei Neben- und Ehrenamtlichen: Anbindung an und Begleitung durch das Seelsorgeteam.

**Missbrauchspävention:** Sichtung des Sonderprivatauszuges und Besuch von Präventionskursen sind Standard.

### Organisations-spezifische Hilfsmittel und Aufgaben-/Anforderungsprofile:

- **Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla):** [jubla.ch/praeses](http://jubla.ch/praeses) und [jubla-shop.ch](http://jubla-shop.ch)
  - «Kompetenzfelder Präses»
  - «Präses-Anstellung für Pfarreileitungen und Kirchenbehörden»
  - Broschüren «schub.glaubenleben», «schub.begleiten» und «schub.netzwerk»
- **Verband katholischer Pfadis (VKP):** [vkp.ch](http://vkp.ch) und [shop.vkp.ch](http://shop.vkp.ch)
  - Broschüre «Präses sein»
  - Broschüre «Anispi in der Pfadi»
  - Betreuungsmodell der Pfadibewegung Schweiz (PBS)
- **MinistrantInnenpastoral (damp):** [minis.ch](http://minis.ch) und [minis.ch/shop](http://minis.ch/shop)
  - Die momentan 9 DAMP-Infos ([minis.ch/download-infos/damp-infos](http://minis.ch/download-infos/damp-infos)) informieren über spezifische Bereiche der Mini-Pastoral, z.B.: Info 7: MinistrantInnen-Präses / Info 8: Mini-LeiterIn oder OberministrantIn / Info 9: Minis im Pastoralraum